WeeklyTrading CO2
Im Fokus: Dezember-Kontrakt

Rückblick
1 Wochenrückblick CO2-Markt

Ausblick
2 Technische Analyse Wochenchart
3 Abbildung Wochenchart 1a und 1b
4 Fazit Wochenchart-Analyse
5 Technische Analyse Tages- u. Stundenchart
6 Abbildung Tageschart 2a und 2b
7 Abbildung Stundenchart
8 Fazit Tages- und Stundenchart-Analyse

Gesamtfazit
9 Management Summary

Bitte beachten Sie die Hinweise und den Disclaimer auf den beiden letzten Seiten.

Erstellungsdatum 14.08.2018 (intraday)

Rückblick

Das war die Woche im CO2-Markt

Carbon Emissions

	Last		%change	change	14.08.2018 vs. 07.08.2018
Aug-2018	18,02 €	▲	+3,15%	+0,55 €	
Sep-2018	17,95 €	▲	+2,6%	+0,46 €	
Okt-2018	18,05 €	▲	+3,1%	+0,55 €	
Dez-2018	18,18 €	▲	+3,8%	+0,67 €	
Mrz-2019	18,12 €	▲	+3,0%	+0,52 €	
Jun-2019	18,20 €	▲	+3,1%	+0,55 €	
Sep-2019	18,25 €	▲	+3,1%	+0,55 €	
Dez-2019	18,37 €	▲	+3,5%	+0,62 €	
Mrz-2020	18,43 €	▲	+2,9%	+0,52 €	
Jun-2020	18,54 €	▲	+2,9%	+0,52 €	
Sep-2020	18,65 €	▲	+2,9%	+0,53 €	
Dez-2020	18,82 €	▲	+3,3%	+0,60 €	
Mrz-2021	18,98 €	▲	+3,0%	+0,55 €	
Dez-2021	19,39 €	▲	+3,1%	+0,59 €	

©EnergyCharts.de | Datenquelle: Thomson Reuters Eikon

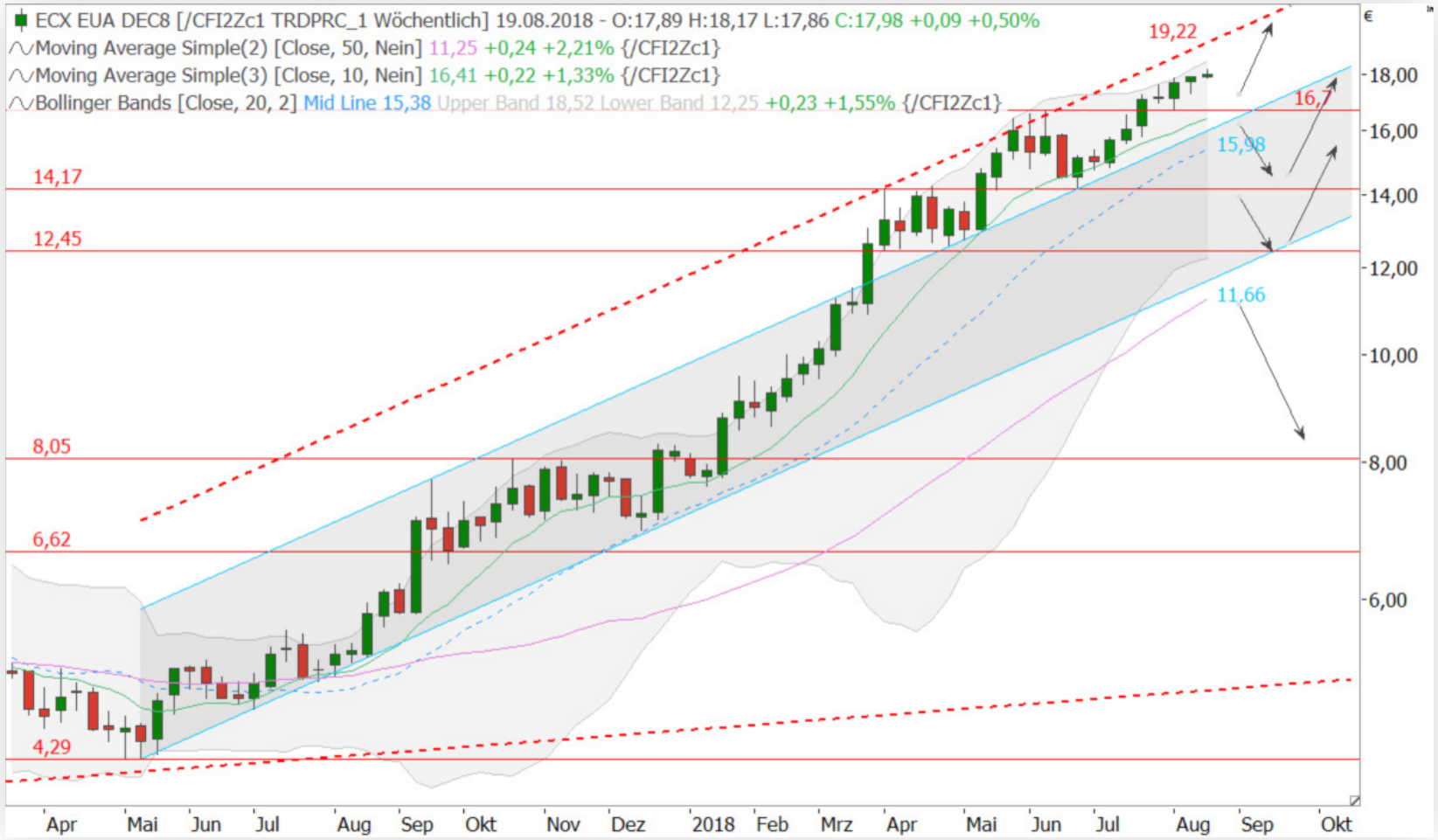
Ausblick - Trading (mittel- bis langfristig)

Technische Analyse CO2 Dezember-Kontrakt - Wochenchart (rollierend)

Im Wochenchart 1 ist die langfristige Kursentwicklung des rollierenden CO2 Dezember-Kontraktes seit Juli 2008 dargestellt. Damals wechselte das CO2-Zertifikat noch für 29,69 €/tCO2 seinen Besitzer. Ab diesem Hochpunkt ging der Kontrakt in einen übergeordneten langfristigen Abwärtstrend über, der im April 2013 seinen Tiefpunkt bei 2,46 €/tCO2 hatte. Ab diesem Tiefpunkt und bis Dezember 2015 konnten die Kurse wieder bis an den langfristigen schwarz gestrichelten Abwärtstrend bis auf 8,65 €/tCO2 ansteigen. Die Überwindung dieser übergeordnet fallenden Trendgeraden gelang zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht und die Preise fielen erneut zurück und erreichten im September 2016 ein höher liegendes markantes Tief bei 3,87 €/tCO2. Im weiteren Handelsverlauf kristallisierte sich bis September 2017 eine Bodenformation in der Form einer inversen Schulter-Kopf-Schulter-Formation heraus, die mit dem Bruch des langfristigen schwarz gestrichelten Abwärtstrends und der simultanen Überwindung der markanten Widerstandszone zwischen 6,58 €/tCO2 und 7,07 €/tCO2 bestätigt wurde. Dieses damit generierte charttechnische Kaufsignal war dazu in der Lage, den Hochpunkt bei 8,65 €/tCO2 aus Dezember 2015 zu durchbrechen. Das aus der unteren Umkehr in Form der inversen SKS ableitbare Maximalkursziel bei ca. 11,50 €/tCO2 wurde im März 2018 erreicht. Seit dem hat sich ein steiler Aufwärtstrend etabliert, der aktuell am Hochpunkt aus Juni 2011 bei 18,18 €/tCO2 auf den nächsten prägnanten Widerstand stößt. Eine Überwindung auch dieser Barriere dürfte den Weg bis auf 25,49 €/tCO2 freilegen können, bis im Anschluss das eingangs erwähnte Allzeithoch bei 29,69 €/tCO2 in greifbare Nähe rückt. Damit wäre auch ein politisches Ziel erreicht, umweltschonendere Gaskraftwerke hinsichtlich ihrer Grenzkosten in der Merit Order wettbewerbsfähiger im Vergleich zu Kohlekraftwerken zu machen. Sollte das Vertrauen des Marktes in die Politik, dieses Ziel durch Reformen des EU-ETS tatsächlich erreichen zu wollen/können, schwinden, dürfte der Preis dramtisch einbrechen. Solange das nicht der Fall ist, sind die Augen langfristig weiter Richung Norden gerichtet. Erst unterhalb von 14,18 €/tCO2 trübt sich die langfristig positive Sichtweise ein, denn an dieser Stelle befindet sich das letzte markante Verlaufstief der aktuell laufenden Aufwärtstrendbewegung. Ein Unterschreiten dieser Marke könnte einen weiteren Verkaufsimpuls in Richtung 12,15 €/tCO2 bewirken, bis im Nachgang die psychologische 10 €/tCO2-Marke in Augenschein gerät. Aus dem Wochenchart 1b lässt sich zudem ablesen, dass der 10-Wochen-SMA seit Mai 2017 bisher recht gut als dynamische Aufwärtstrendlinie fungiert hat. Dieser einfach geglättete Durchschnitt verläuft aktuell bei 16,41 €/tCO2. Dicht gefolgt darunter (bei ca. 16 €/tCO2) befindet sich die Rückkehrlinie des in KW 12 überwundenen Aufwärtstrendkanals seit Mai 2017. Eine Unterschreitung des 10-Wochen-SMA in Kombination mit dem Wiedereintritt in den Aufwärtstrendkanal liefert frühzeitigere Warnhinweise für eine mittelfristig bevorstehende Kursschwäche. Solange diese Singale auf sich warten lassen, bleiben wir mittel- bis langfristig weiter positiv gestimmt.

Chart 1a: CO2 Dezember-Kontrakt - Wochenchart (rollierend)

Chart 1b: CO2 Dezember-Kontrakt - Wochenchart (rollierend)



Fazit: CO2 Dezember-Kontrakt - Wochenchart (rollierend)

Widerstände

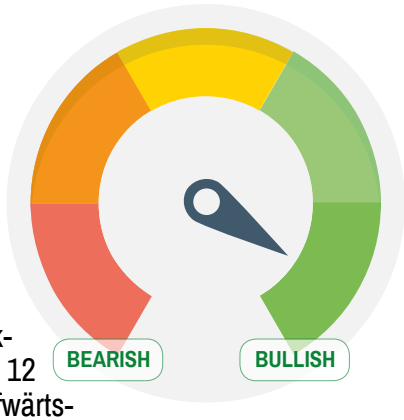
29,69 €/tCO2 (Allzeithoch Juli 2008)
25,49 €/tCO2 (Swing-High Sept. 2008)
20,41 €/tCO2 (Swing-Low August 2008)
19,22 €/tCO2 (Parallelverschiebung Trendkanal)
18,18 €/tCO2 (Hochpunkt aus Juni 2011)

Unterstützungen

16,70 €/tCO2 (Swing-High Juni 2018)
16,41 €/tCO2 (10-Wochen-SMA)
16,00 €/tCO2 (Obere Trendkanalbegrenzung)
15,39 €/tCO2 (mittleres Bollinger Band - weekly)
14,17 €/tCO2 (markanter Polaritätswechsel)
12,45 €/tCO2 (Verlaufstief April 2018)

Fazit zur Wochenchart-Analyse

Seit Mai 2017 hat sich beim CO2-Dezember-Kontrakt ein steiler Aufwärtstrend etabliert, der aktuell am Hochpunkt aus Juni 2011 bei 18,18 €/tCO2 auf den nächsten markanten Widerstand stößt. Eine Überwindung dieser Barriere dürfte den Weg bis auf 25,49 €/tCO2 freilegen können, bis im Anschluss das Allzeithoch bei 29,69 €/tCO2 in greifbare Nähe rückt. Erst unterhalb von 14,18 €/tCO2 trübt sich diese langfristig positive Sichtweise ein, denn an dieser Stelle befindet sich das letzte markante Verlaufstief der aktuell laufenden Aufwärtstrendbewegung. Ein Unterschreiten dieser Marke könnte einen weiteren Verkaufsimpuls in Richtung 12,15 €/tCO2 triggern, bis im Nachgang die psychologische 10 €/tCO2-Marke in Augenschein gerät. Aus dem Wochenchart 1b lässt sich zudem ablesen, dass der 10-Wochen-SMA seit Mai 2017 bisher recht gut als dynamische Aufwärtstrendlinie fungiert hat.



Dieser einfach geglättete Durchschnitt verläuft aktuell bei 16,41 €/tCO2. Dicht gefolgt darunter, bei ca. 16 €/tCO2, befindet sich die Rückkehrlinie des in KW 12 überwundenen Aufwärtstrendkanals von Mai 2017. Eine Unterschreitung des 10-Wochen-SMA in Kombination mit dem Wiedereintritt in den Aufwärtstrendkanal liefert frühzeitigere Warnhinweise für eine mittelfristig bevorstehende Kursschwäche. Solange diese Singale auf sich warten lassen, bleiben wir mittel- bis langfristig weiter positiv gestimmt.

Ausblick - Trading (kurz- bis mittelfristig)

Technische Analyse CO2 Dezember-Kontrakt: Tages- und Stundenchart (rollierend)

Im Tageschart 2 des rollierenden CO2 Dezember-Kontraktes ist die Kursentwicklung seit Januar 2018 dargestellt. Auch in dieser Periodeneinstellung ist der intakte Aufwärtstrend, gekennzeichnet durch höher liegende Tief- und Hochpunkte, erkennbar. Neben dem Startpunkt bei 7,6 €/tCO2 liegen diese markanten Tiefs bei 8,62 €/tCO2, 9,37 €/tCO2, 10,89 €/tCO2, 12,51 €/tCO2 und 14,77 €/tCO2.

Im Juni dieses Jahres fiel der Kontrakt unter dieses letzte Tief bei 14,77 €/tCO2 und rutschte bis auf 14,18 €/tCO2 hinab. Unter Anwendung strenger charttechnischer Regeln hätte diese Unterschreitung das Ende des Aufwärtstrends zur Folge haben müssen. Im weiteren Handelsverlauf gelang es den CO2-Bären jedoch nicht, das ehemalige Hoch vom 28.03. bei 14,17 €/tCO2 zu unterwandern, womit ein perfekter Polaritätswechsel vorgelegen hat. In unseren vergangenen Analysen haben wir auf dieses Phänomen rechtzeitig aufmerksam gemacht. Im Zuge der Rückgewinnung des Tiefs bei 14,77 €/tCO2 etablierte sich im weiteren Handelsverlauf ein neuer schwarz gestrichelter Aufwärtstrend, der nach wie vor Gültigkeit besitzt und dessen Tiefpunkte sich bei 14,82 €/tCO2, 15,80 €/tCO2, 16,76 €/tCO2 (erneuter Polaritätswechsel) und zuletzt 17,31 €/tCO2 befinden. Die schwarz gestrichelte Aufwärtstrendlinie verläuft zum Zeitpunkt der Erstellung der Analyse bei 17,67 €/tCO2 und konnte bereits mehrfach bestätigt werden.

Am 13.08. wurde das letzte Verlaufshoch dieser Trendbewegung vom 02.08. bei 17,85 €/tCO2 überschritten und im heutigen Handel im bisherigen Hoch eine 18,17 €/tCO2 unter den Akteuren vereinbart. Der Aufwärtstrend ist somit auch kurzfristig voll intakt und es macht den Anschein, als wenn auch die 161,8 % Fibonacci-Extension bei 18,26 €/tCO2 angelaufen werden kann. Neue Kursziele auf der Oberseite liegen dann an der oberen Trendkanalbegrenzung (18,78 €/tCO2) und bei der 200 % Fibonacci-Extension bei 19,22 €/tCO2. Um diese Kursziele tatsächlich abarbeiten zu können, bedarf es eines Sprungs über die leicht steigende rot gestrichelte Widerstandsgerade bei derzeit 18,19 €/tCO2 verlaufend (siehe auch Tageschart 2b und Stundenchart 3). Dieses Vorhaben würde dann sogleich einen im charttechnischen Raum stehenden bearishen Keil negieren und somit in neuen Kurssteigerungen resultieren.

Gelingt den CO2-Bullen dieses Vorhaben jedoch nicht, würde ein Bruch des rot gestrichelten Aufwärtstrends bei 17,86 €/tCO2 (siehe Stundenchart 3) zu Gewinnmitnahmen long positionierter Trader führen können. Unterhalb von 17,85 €/tCO2 wäre dann auch ein weiterer Polaritätswechsel gescheitert und die Marken von 17,59 €/tCO2 und im Anschluss 17,31 €/tCO2 geraten ins Visier der Händler. Ein Rutsch darunter dürfte wiederum einen Preisverfall bis auf 16,95 €/tCO2 initiieren können.

Chart 2a: CO2 Dezember-Kontrakt - Tageschart (rollierend)

Chart 2b: CO2 Dezember-Kontrakt - Tageschart (rollierend)

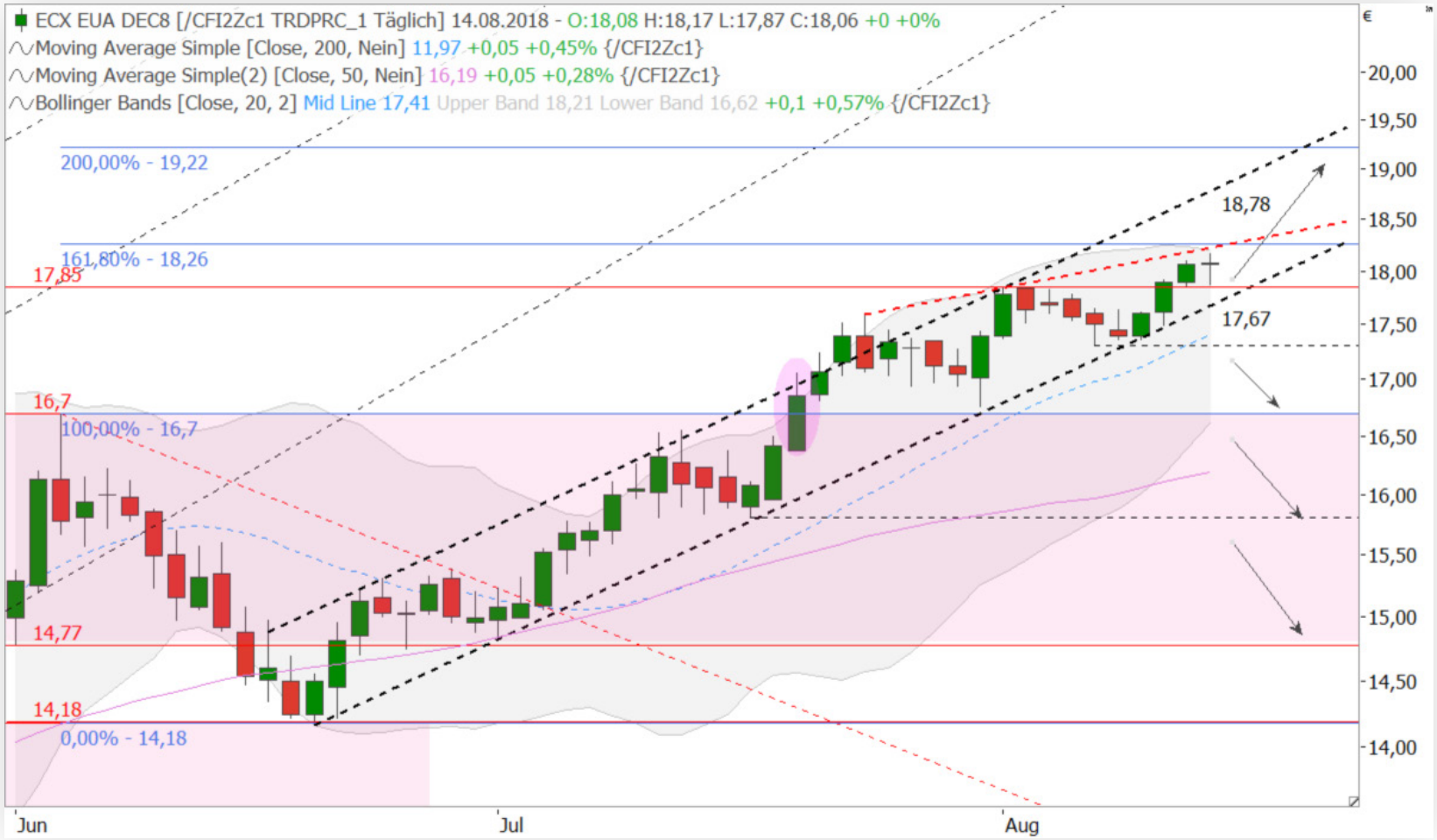


Chart 3: CO2 Dezember-Kontrakt - Stundenchart (rollierend)

Fazit: CO2 Dezember-Kontrakt - Tages- und Stundenchart (OTC)

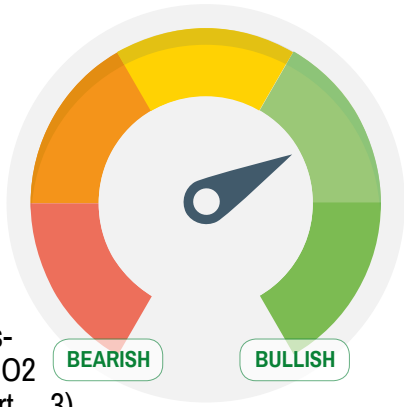
Widerstände

19,22 €/tCO2 (200 % Fibo-Extension)
18,26 €/tCO2 (161,8 % Fibo-Extension)
18,19 €/tCO2 (rote Widerstandsgerade - Keil)

Unterstützungen

17,85 €/tCO2 (Hoch vom 02.08. - hourly)
17,86 €/tCO2 (rot gestrichelter Aufwärtstrend - hourly)
17,67 €/tCO2 (Aufwärtstrend - daily)
17,59 €/tCO2 (Hoch vom 24.07. - hourly)
17,31 €/tCO2 (Tief vom 07.08. - hourly)
16,95 €/tCO2 (Support-Zone)

Fazit zur Tages- und Stundenchart-Analyse



Am 13.08. wurde das letzte Verlaufshoch vom 02.08. bei 17,85 €/tCO2 überschritten und im heutigen Handel im bisherigen Hoch eine 18,17 €/tCO2 unter den Akteuren vereinbart. Der Aufwärtstrend ist somit auch kurzfristig voll intakt und es macht den Anschein, als wenn auch die 161,8 % Fibonacci-Extension bei 18,26 €/tCO2 angelaufen werden kann. Neue Kursziele auf der Oberseite liegen dann an der oberen Trendkanalbegrenzung (18,78 €/tCO2) und bei der 200 % Fibonacci-Extension bei 19,22 €/tCO2. Um diese Kursziele tatsächlich abarbeiten zu können, bedarf es noch eines Sprungs über die leicht steigende rot gestrichelte Widerstandsgerade bei derzeit 18,19 €/tCO2 verlaufend (siehe Stundenchart 3). Dieses Vorhaben würde dann sogleich einen im charttechnischen Raum stehenden bearishen Keil negieren und somit zu neuen Kurssteigerungen führen können. Gelingt den CO2-Bullen dieses Vorhaben jedoch nicht, dürfte ein Bruch des rot gestrichelten Aufwärtstrends bei 17,86 €/tCO2 (siehe Stundenchart 3) zu Gewinnmitnahmen long positionierter Trader führen. Unterhalb von 17,85 €/tCO2 wäre dann auch ein weiterer Polaritätswechsel gescheitert und die Marken von 17,59 €/tCO2 und im Anschluss 17,31 €/tCO2 geraten ins Visier der Händler. Ein Rutsch darunter dürfte wiederum einen Preisverfall bis auf ca. 16,95 €/tCO2 initiieren können.

Management Summary (Beschaffung / Trading)

Langfristig (Strategie / Beschaffung)

Seit dem Bruch des langfristigen Abwärtstrends im September 2017 hat sich die charttechnische Lage für die CO2-Zertifikate aufgrund einer bestätigten unteren Umkehr in Form einer inversen SKS deutlich verbessert. Ein neuer steiler Aufwärtstrend hat sich seit dem etabliert, welcher dazu in der Lage ist, markante Widerstände ohne größere Probleme aus dem Weg zu räumen. Die nächste wichtige Zone bei 18,18 €/tCO2 (Hoch aus Juni 2011) halten wir daher auch für überwindbar. Solange die CO2-Zertifikate nicht wieder unter 14,18 €/tCO2 zurückfallen und sich der Glaube an die politischen Rahmenbedingungen nicht ändert, bleiben wir langfristig weiter positiv gestimmt.

Mittelfristig (Strategie / Beschaffung / Trading)

Auch in der mittelfristigen Perspektive sind derzeit keine Anzeichen von Schwäche bzw. Vorboten einer Konsolidierung erkennbar. Grüne Wochenkerzen prägen das charttechnische Bild und geben den CO2-Bullen / Investoren weiter Rückendeckung für eine Positionierung auf der Longseite. Fällt der CO2-Dec.18 Kontrakt allerdings wieder in den Aufwärtstrendkanal und damit unter den 10-Wochen-SMA zurück, sehen wir auf Sicht von ein paar Wochen Möglichkeiten der Kursschwäche. Ein Test des Tiefpunktes bei 14,18 €/tCO2 läge dann im Bereich des Möglichen. Solange also die Marke bei ca. 16 €/tCO2 hält, bleiben wir mittelfristig weiter positiv gestimmt.

Kurzfristig (Beschaffung / Trading)

Durch die charttechnische Brille eines eher kurzfristig orientierten Traders geblickt, dürften diese sich mit Short-Positionen aktuell weiter schwer tun und diese psychologisch nur schwer durchzuhaltenden Risiken vermutlich meiden wollen. Das gespielte Trading-Szenario ist daher wohl weiterhin „buy on dips“. Polaritätswechsel werden nach wie vor als Einkaufsgelegenheit wahrgenommen und zum Aufbau von neuen Long-Positionen genutzt. Ein Sprung über die bearishe Keilbegrenzung bei derzeit 18,19 €/tCO2 würde ein weiteres Kaufsignal generieren. Fällt das CO2-Dec.18-Zertifikat allerdings unter 17,85 €/tCO2 zurück, könnten Gewinne kurzfristig mitgenommen werden.

Besuchen Sie uns auch hier:

EnergyCharts.de | research@energycharts.de | @EnergyCharts | EnergyCharts | EnergyChartsDE | EnergyCharts | EnergyCharts Community | EnergyCharts News

Risikohinweis

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.
Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Charts erstellt mit Tradesignal®.
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

Zeitliche Orientierung:
langfristig > 1 Monat
mittelfristig > 1 Woche bis 4 Wochen
kurzfristig < 1 Woche, wenige Stunden

Rechtliche Hinweise

Autor: Stefan Küster
Datum: Erstellt am 14.08.2018 (intraday)

Mögliche Interessenkonflikte: Der Autor Stefan Küster ist Enegiehändler und in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Verantwortlich: Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert.

Keine Anlageberatung: Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss: Die EnergyCharts GbR übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Analyst:
Stefan Küster
Certified Financial Technician
Diplom-Volkswirt
kuester@energycharts.de

Impressum

Angaben nach § 5 TMG und
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Küster und Warschewitz GbR - EnergyCharts
Gladbacher Str. 53
41564 Kaarst
Deutschland

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in diesem Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnergyCharts beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.
Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (u.a. MiFID II) dürfen Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Zusammenhang mit einer von ihnen erbrachten Finanzportfolioverwaltung oder unabhängigen Honorar-Anlageberatung grundsätzlich keine Zuwendungen von Dritten annehmen oder behalten. Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist daher nur gestattet, wenn mit der EnergyCharts GbR hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: Stefan Küster und Dennis Warschewitz -
Küster & Warschewitz GbR - EnergyCharts